

Kirchenregion Neubrandenburg  
**Gemeindebrief**



Grüße  
aus  
der  
Wüste

Gott wird dir  
seinen Engel  
mitschicken  
und deine Reise  
gelingen lassen.



Wohin  
bist du  
unterwegs  
?

2022  
Summer  
Juni, Juli  
August &  
September



Friedensgemeinde  
St. Johannisgemeinde  
St. Michaelsgemeinde  
Emmaus-Kirchen-  
gemeinde Staven  
Kirchengemeinde  
Wulkenzin-  
Breesen





**Friedensgemeinde**

Semmelweisstraße 50  
17036 Neubrandenburg  
Pastorin Charlotte Kretschmann  
Tel.: 0176 - 60 47 53 92  
charlotte.kretschmann@elkm.de  
Büro Tel.: 0395/ 7 07 18 93  
neubrandenburg-friedensgemeinde  
@elkm.de

**Kirchengemeinde St. Johannis**

Pastor Ralf von Samson,  
Große Wollweberstr. 1, 17033 NB  
Tel.: 0395/ 707 17 48  
neubrandenburg-johannis@elkm.de

Pastorin Christina Jonassen  
2. Ringstraße 203, 17033 NB  
Tel.: 0395 / 57 06 88 23  
christina.jonassen@elkm.de

**Kirchengemeinde St. Michael**

Pastor Jörg Albrecht  
Straußstraße 10 a, 17034 NB  
M: 0176 - 50 20 05 29  
Büro: 0395/ 422 18 44  
neubrandenburg-michael@elkm.de

**Emmaus-Kirchengemeinde Staven**

Pastor Martin Doß  
Rossower Str. 25, 17039 Staven  
Tel.: 03 96 08/ 200 21  
staven-emmaus@elkm.de

**Kirchengemeinde Wulkenzin-Breesen**

Pastorin Katharina Seuffert  
Alter Damm 48  
17039 Wulkenzin  
Tel.: 0395/ 5 82 34 42  
wulkenzin-breesen@elkm.de

**Impressum:**

Ausgabe 55, Sommer 2022

**Herausgeber:** Kirchengemeinden der Kirchenregion Neubrandenburg

**Redaktionskreis:** Ralf von Samson, Jörg Albrecht, Christina Jonassen,  
Martin Doß, Ingo Schreiber, Charlotte Kretschmann, Katharina Seuffert,  
Christian Stähr

**Titelbild:** Verena von Samson

**Druck:** P & P Printmanagement

**Auflage:** 6000 Exemplare

**Berichte und Artikel,** die in einer späteren Ausgabe erscheinen sollen,  
bitte bei der Redaktion einreichen.

**E-mail:** ingo-schreiber@vodafone.de

**WEB:** www.kirche-neubrandenburg.de

*Kurzfristige Terminänderungen können vorkommen.*

*Wir bitten um Ihr Verständnis.*

## Editorial

### „Halleluja! Der Herr ist auferstanden. Halleluja!“

Wenn dieser Gemeindebrief in den Druck geht, leben wir mitten im Osterfestkreis und freuen uns an der wachsenden, aufblühenden, strahlenden Natur. Ohne Abstand schauen wir in Gesichter ohne Masken und sehen Menschen, die sich mit uns freuen. Manchmal allerdings auch besorgt und ängstlich: Wie wird es werden im Herbst, und was passiert mit uns, wenn Krieg in Europa tobt? Mit all diesen Gedanken gehen wir in den Sommer, gehen auf Reisen oder bleiben daheim, mit dem Rucksack, den wir tragen. Auf unseren Wegen, den langen oder kurzen, den leichten oder steinigen, denen, die in der Sonne liegen oder denen, die schattig, vielleicht auch dunkel sind, begleite uns Gott mit seinem Segen.

*„Ich aber vertraue auf den Herrn. Ich freue mich und bin fröhlich über deine Güte, dass du mein Elend ansiehst und kennst die Not meiner Seele; du stellst meine Füße auf weiten Raum.“ (Psalm 31, 7-9)*

Im Sinne dieser Psalmverse kommen sie gut durch diese Sommerzeit.

Ihre Regionalpastorin Christina Jonassen

**„Ich werde mit dir gehen“**  
kreative Kindertage im Sommer mit einer Ausstellung der Werke, die in dieser Zeit entstehen.  
Informationen auf Seite 12

**Hoffungsleine**  
Eine Wäscheleine voller Hoffnungsträger für alle, die gerade ein gutes Wort oder ein fröhliches Bild brauchen, wird in unseren Gemeinden gespannt. Lesen Sie weiter auf Seite 12.

## Gottesdienst im Grünen mit Taufen im Tollenseesee

Wir feiern, wie jedes Jahr, die gesamte Kirchenregion, Gottesdienst unter freiem Himmel, dieses Jahr wieder mit Taufen. Herzliche Einladung zum familienfreundlichen Gottesdienst im Grünen, am **Sonntag, 26. Juni 2022, 10 Uhr**, Augustabad (Höhe der Minigolfanlage)

**Herzliche Einladung zum  
Frauenfrühstück**  
am 27. August in Wulkenzin  
Lesen Sie weiter auf Seite 25.

**Gottesdienst zum Vier-Tore-Fest**  
Vier-Tore-Fest in Neubrandenburg: Da dürfen die Kirchen der Stadt nicht fehlen. In ökumenischer Verbundenheit laden die christlichen Gemeinden der Stadt zum ÖKUMENISCHEN GOTTESDIENST zum Vier-Tore-Fest ein.  
**Sonntag, 28. August 2022, 10 Uhr** in der St. Johanniskirche!  
Im Anschluss lädt die Kirchengemeinde St. Johannis alle zum Sommerfest rund um die Kirche ein.

## Liebe Leserinnen und Leser!

Was lässt sich zum Reisen nicht alles sagen? Wie viele Bilder, wie viele Worte fallen uns dazu ein? Zu aller erst ist unser Leben eine Lebensreise. Wir kennen dieses Bild. Und wenn eine Lebensreise beendet ist, dann sprechen die Gebliebenen von der letzten Reise.

Und dann ist da ja schließlich noch der Weg, der das Ziel ist. „Der Weg ist das Ziel.“ Mit diesem Wort habe ich manchmal meine Probleme. Manchmal. Denn manchmal wollen wir ja auch ankommen und nicht unterwegs liegen bleiben. Das wissen alle, die mit dem Auto schon einmal eine Panne hatten oder die sich sehr darüber geärgert haben, dass sie die Anschlusszüge nicht bekommen haben.

Mit dem Reisen ist es auch schwieriger geworden. Zwei Jahre waren die meisten von uns eher zu Hause. Wer in den Urlaub fliegt, fliegt zugleich mit einem schlechten Gewissen. Die Klimabilanz, Sie

wissen schon...

Gehört Reisen aber nicht auch zu einem neuen Status und Prestige? Es ist nicht unbedingt die bestimmte Automarke vor der Tür oder die Kleidungs-marke, die über das Ansehen entscheidet. Eine unglaubliche Reise, außergewöhnlich, möglichst höchst individuell, als „mega experience“, also als Erlebnis mit dem man glänzen und sich abheben kann, das ist was! ...

Vor ein paar Jahren war ich mit meiner Familie mit dem Wohnmobil unterwegs. Und ich und wir hatten so ein Ziel. Einen ganz bestimmten Ort wollten wir an jenem Tag erreichen. Denn die Fahrt sollte noch um einiges weiter gehen. So fuhren wir an wunderbaren Landschaften, an herrlichen Seen vorbei, hielten kurz, machten hier und da eine Pause, aber konnten uns nicht entscheiden, dort zu bleiben.

Endlich angekommen am geplanten Ziel, war die Enttäuschung groß. Denn dort war es gar nicht

## Unterwegssein in der Bibel

Das Motiv des Unterwegsseins zieht sich durch die ganze Bibel, vom Alten bis zum Neuen Testament. Schon der Brudermörder Kain wird zur Rastlosigkeit verurteilt: „Unstet und flüchtig sollst du sein auf Erden.“ (1. Mose 4,14)

Abraham wird von Gott aufgefordert, sein Land zu verlassen und sich aufzumachen in ein fremdes Land (1. Mose 12). Auch in Kanaan angekommen hat er keine feste Bleibe, er wohnt in Zelten, ist unterwegs von Weideplatz zu Weideplatz, sein ganzes Leben ist ein Unterwegssein.

Gott verspricht Jakob in seinem Traum von der Himmelsleiter: „Und siehe, ich bin mit dir und will dich behüten, wo du hinziehst.“ (1. Mose 28,15)

Abraham als der Urvater Israels vererbt seine Lebensweise zunächst. Das Volk Israel ist unterwegs nachdem es aus Ägypten befreit wurde und es dauert lange Jahre, bis es sesshaft wird in dem verheißenen Lande. Aber ist es damit am Ziel angekommen?

Bei den jährlichen Wallfahrten zu den heiligen Festen an die heiligen Orte begibt man sich symbolisch auf eine Reise zu Gott.

Später kam die babylonische Gefangenschaft, die Fremde und die Sehnsucht nach dem Ort des Friedens, nach einem zu Hause. Noch später, schon außerbiblich, wurde Jerusalem von den Römern

zerstört und das Volk in alle Welt vertrieben. „Nächstes Jahr in Jerusalem“ so grüßte man sich jahrhundertlang und tut es heute noch unter Juden zum Abschluss des Sederabends. Man bringt damit zum Ausdruck, dass der Mensch immer unterwegs ist.

Auch Jesus im Neuen Testament ist immer unterwegs. Schon als Kind begeben sich seine Eltern mit ihm nach Jerusalem auf die Wallfahrt (Lk. 2,22ff). Jesus selbst sagt von sich im Matthäusevangelium: „Die Füchse haben Gruben und die Vögel unter dem Himmel haben Nester; aber der Menschensohn hat nichts, wo er sein Haupt hinlege.“ (Mt. 8,20) Jesus zieht durchs Land, durch Judäa und Galiläa, von einem Ort zum anderen, er ist ständig unterwegs.

Auf dem Weg nach Emmaus begegnen die Jünger den Auferstandenen ohne ihn zunächst zu erkennen. Nach der Aussendung gehen seine Jünger, die nun zu Aposteln werden weiter in die Welt, um das weiterzutragen, was sie erlebt haben. Auch die Apostel sind ruhelos, haben keine Heimat, keinen festen Ort zum Wohnen. Paulus wird der Missionsreisende schlechthin.

Und der Autor des Hebräerbriefes kann später sagen: „Denn wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.“ (Heb. 13,14)

Wer unterwegs ist, verändert sich. So wird das biblische Bild des Unterwegsseins, des Weges zu einem

schön. Es war zwar das Meer, aber die Umgebung war ziemlich trostlos.

Sie können sich vorstellen, welch Ärger in mir und in uns war. „Wären wir doch mal länger in den schönen Landschaften geblieben!“ Dieses Erlebnis ist für mich zu einer prägenden Reise- und Lebenserfahrung geworden.

Unterwegs geschieht und passiert das Leben. Unser Leben geschieht Tag für Tag.

Und so ist jeder Tag Lebenszeit voll großem Wert. In dieser Alltäglichkeit meiner Lebensreise gilt es für mich, das Leben zu leben. Ich halte das Leben für zu kostbar, um es nur von Urlaub zu Urlaub, von Reise zu Reise zu leben. Die fünfzig Wochen dazwischen sind ja schließlich auch noch da.

Es ist wahr, wir brauchen neue Impulse, wir brauchen auch neue Erfahrungen, wir brauchen Abstand vom Alltag und innere und äußere Ruhe. Wer arbeitet braucht Urlaub und Erholung. Ja, die Zeit des

Sommers, des Urlaubs, des Reisens ist ein Teil meiner Lebensreise, aber nur ein Teil und ich möchte sie auch nicht überbewerten.

Unterwegs sein können wir auf sehr unterschiedliche Weise. Langsam, gemütlich, zu Fuß. Wir können auch immer schneller werdend unterwegs sein. Verpassen wir beim Unterwegssein das Leben nicht! Und dann führt die Lebensreise uns schließlich nicht nur an sonnige Strände. Die Lebensreise buchen wir eben nicht im Katalog mit den vielen schönen Bildern. Die Lebensreise führt uns manchmal in Gegenden, die wir uns nicht selbst ausgesucht haben. Dass dann einer da ist, dass Gott da ist, dass wir begleitet werden, dass wir geliebt werden, dass in den sonnigen wie stürmischen Tagen des Lebens, Hoffnung und Lebensmut von Gott da ist, diese Zuversicht des Herzens wünsche ich Ihnen und uns allen.

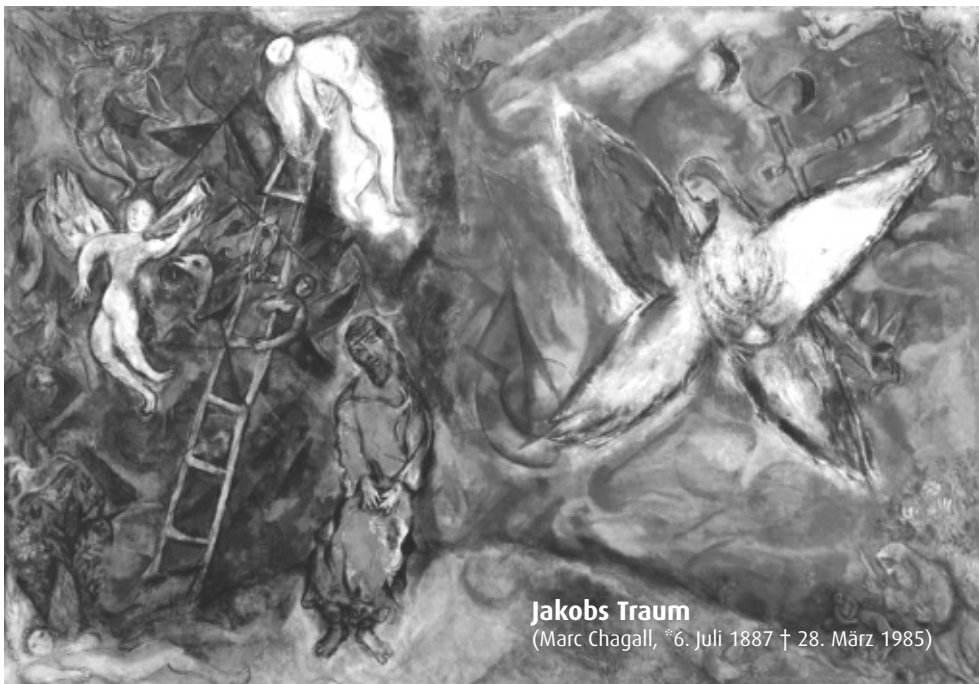
*Pastor Jörg Albrecht*

Bild des Lebensweges, den wir alle gehen und zu dem Bild des Weges, den Gott mit uns Menschen geht. „Du führst mich hinaus ins Weite“, bekennt der Psalmist in Ps. 18,20 und bittet gleichzeitig um den rechten Weg, der das Leben gelingen lässt und nicht

wie die Wege der Frevler ins Verderben führt (vgl. Ps. 1,6; Ps. 86,11).

*Möge Gott auch uns begleiten auf unserem Weg durch das Leben!*

*Ralf von Samson*



**Jakobs Traum**

(Marc Chagall, \*6. Juli 1887 † 28. März 1985)



*„Wenn du gehst, dann geh,  
als seist du schon angekommen,  
denn wo du bist, ist alles,  
was du brauchst.“*

## Pilgern in Mecklenburg

Seit 18 Jahren pilgere ich fast jedes Jahr. Das einfache Leben, das Versinken in der Natur, die überraschenden Begegnungen mit meiner Lebensgeschichte, das köstliche einfache Essen und Wasser trinken und nicht zuletzt die spürbare Nähe Gottes machen das Pilgern für mich zu einer wertvollen Erfahrung. Natürlich ist es auch anstrengend. Ich bin immer wieder überrascht, was mir alles weh tun kann und wie schlimm ich mich

verlaufe. Das alles ist aber schnell vergessen, angesichts des Ankommens in mir, bei Gott, in der Natur und natürlich bei meinen Weggefährtinnen und Weggefährten.

Es gibt zahlreiche Pilgerwege in Mecklenburg. Ich bin im Süden Mitteldeutschlands die via regia und in Portugal den portugiesischen Pilgerweg nach Santiago de Compostela gepilgert. Hier in Mecklenburg pilgerte ich auf der Via Baltica, den Baltisch-Mittel-

### Feriensegen

Gott segne dich.

Er schenke dir Freude an den Farben der Blumen, am Funkeln der Sterne und an den Gesichtern lieber Menschen.

Er schenke dir Freude am Gesang der Vögel, am Rauschen des Wassers und an den Stimmen lieber Menschen.

Er schenke dir Freude am Wehen des Windes, an der Wärme der Sonne und an der Nähe lieber Menschen.

Gott segne dich

Er schenke dir Freude am Leben.



*Bild: Ariane Westphal*

deutschen Weg und den „Pilgerweg Mecklenburgische Seenplatte“. Letzteren habe ich nicht nur mitinitiiert, ich bin auch viele Jahre mit Gruppen auf ihm unterwegs gewesen. Diesen Weg möchte ich Ihnen besonders ans Herz legen. Und das nicht nur, weil er an unserer Haustür vorbeiführt. Die einmalige Natur, dass Laufen durch den Müritz-Nationalpark, die lauschigen Seen, die im Sommer immer wieder zum Reinspringen ermutigen und unsere kleinen feinen

Dorfkirchen machen diesen Pilgerweg zu einem Kleinod unter der Masse der Pilgerwege. Sie können ihn in Gänze laufen oder in kleinen Etappen. Nur Mut, der Weg beginnt mit dem ersten Schritt. Nähere Informationen finden Sie unter: [www.pilgerweg-mecklenburgische-seenplatte.de](http://www.pilgerweg-mecklenburgische-seenplatte.de)

*Felicitas Rohde-Schaeper*

## Erfahrungen eines Pilgers

Manchmal wirst du erst losgehen müssen, bevor du spürst, dass du überhaupt gehen kannst. Manchmal liegt in dem ersten Schritt die Entdeckung eines Weges.

Manche Weggabelungen geben dir Rätsel auf.

Bei manchen Wegen wirst du erst am Ende verstehen, dass du in die Irre gegangen bist.

Lass dich erfrischen von Wind und Regen, lass dich erwärmen von den Strahlen der Sonne ...

Jeder Weg hat ein Geheimnis, versuche zu hören ...

Sei dankbar denen, die dir einen Weg bereitet haben; unterwirf dich aber nicht ihrem Diktat.

Jesus Christus sagte vor langer Zeit: „Ich bin Der Weg ...“ (Joh. 14,6). Die Wege der Menschenkinder gleichen nicht dem Weg des Menschensohnes.

Finde / entdecke deinen eigenen Weg / dein Tempo.

Hinterlasse Spuren, denn DU hast das Recht, wer zu sein; ein Teil dieser Welt gehört zu dir.

Manchmal rebelliert dein Körper, er ist müde, hungrig, durstig ... – dann gönne ihm eine Pause und versorge ihn, aber setz dich noch nicht zur Ruhe, die Zeit dazu muss erst kommen.

Trenn dich von Ballast, mit wenigem wirst du auskommen können.

So wie jeder Tag seine Plage hat, so hat auch jeder Tag seinen Reichtum.

Lerne den Reichtum zu entdecken.

Lerne, wie Dankbarkeit wächst.

Sei Jedermann, Jederfrau und Jederkind freundlich gesonnen,

Grüße auch Fremde, teile mit ihnen ... Erfreue dich an Weggefährten. Der Gehende ist der Weg, der sich selber geht ... (aus „unbehaust“ von CoRe, 2000)

Die Mitarbeit im KGR hat sich für mich gelohnt, weil ich die Möglichkeit hatte, in einem guten Team unser Gemeindeleben gestalten und mitbestimmen könnte. Ich habe Gemeinschaft erlebt, in der sich alle mit ihren Fähigkeiten und Begabungen eingebracht haben. Ich habe Einblick bekommen in Abläufe und Hintergründe, verwaltungstechnisch oder organisatorisch, welche mir geholfen haben, Entscheidungen zu verstehen und zu treffen. Es gibt mir ein gutes Gefühl, gemeinsam im Team, für die Menschen in unserer Gemeinde

angenehme Erlebnisse mit Kirche zu schaffen, die in Erinnerung bleiben.

„Die Arbeit im KGR bietet mir die Gelegenheit der Mitbestimmung und Mitgestaltung. Ganz nach dem Motto: machen statt nur zuschauen.“

Die Menschen liegen mir am Herzen. Es erfüllt mich mit Freude, das Gemeindeleben aktiv mitzugestalten. Wichtig ist mir eine zu-

kunftsorientierte Arbeit, um die lebendige Gemeinde auch für kommende Generationen zu erhalten. Das Miteinander aller Generationen und ein achtsamer Umgang mit den Bedürfnissen der älteren Gemeindemitglieder ist für mich besonders wertvoll

Durch die Mitarbeit im KGR habe ich viele Gemeindeglieder näher kennenlernen dürfen, und erkannt, wie notwendig ehrenamtliches Engagement für eine lebendige Gemeinde ist. Mich motiviert und berührt es, Begegnungen zu ermöglichen bzw. zu unterstützen.

## Warum lohnt es sich, im Kirchengemeinderat mitzuarbeiten?

Ich habe das Gefühl, dass ich gut mit einem „empathischen Ohr“ zuhören kann, sei es in Sitzungen oder auch bei Gesprächen mit Gemeindegliedern. Wohlwollend und Wertschätzend miteinander umgehen, das ist mir ein sehr wichtiges Anliegen.

Die Möglichkeiten des Engagements sind unheimlich vielfältig - ob in der Musik, der Gottesdienstmitgestaltung, organisatorischem und praktischem Mitwirken bei der Kirchen- oder Friedhofsentwicklung und -pflege, hier kann jeder seine Vorlieben und Talente zur Geltung bringen.

Warum ich im KGR mitarbeite...? Das Gefühl in „meiner“ Gemeinde (Mit) Verantwortung zu übernehmen, das Gemeindeleben mitzugestalten, halt „Basisdemokratie“. Ob ich etwas bewegen konnte müssen Andere einschätzen. Mir macht die Arbeit im KGR jedenfalls viel Spaß.



Durch den KGR bin ich in die Gemeinde reingewachsen. Über Jahre sind tolle Kontakte entstanden. Ein jeder bringt das ein, was er machen möchte oder tun kann. Sicherlich ist das Amt auch zeitaufwendig, jedoch kann man auch mal „Nein“ sagen. Wichtig jedoch ist, schon allein meine Stimme kann in unserer Kirchengemeinde vieles bewirken. Mittlerweile sind es 7 Jahre.

Für mich hat sich es gelohnt im KGR mitzuarbeiten, weil ich so in der Gemeinde mitwirken konnte, insbesondere die Bauangelegenheiten zu planen und auszuführen.

Das Mitmachen im Kirchengemeinderat - denn Arbeit ist es nicht wirklich - hat sich für mich gelohnt, da durch die Beteiligung und die Entwicklung neuer Aktivitäten in der Kirchengemeinde mir die Augen geöffnet wurden. Man sieht was für die Kirchengemeinde notwendig ist und gut tut und dadurch hat es auch mir selbst Freude bereitet.

Die ev. Kirche ist meine Heimat und die Friedensgemeinde ist somit auch mein zu Hause. Daher ist es für mich ein großes Bedürfnis mich gerne im KGR zu engagieren. Hier finde ich eine fruchtbare Zusammenarbeit zwischen erfahrenen und nicht so erfahrenen KGR-Mitgliedern. Hier kann ich meine Fähigkeiten gut einbringen, durch meine Stimme Verantwortung mit übernehmen und so der Gemeinde nach besten Willen und Gewissen dienlich sein.

Mein Ziel ist es, die Mitglieder so gut es geht zu betreuen auch in Vakanzzeiten, was durch anerkennende Worte bestätigt wurde. Ich freue mich gemeinsam mit anderen unser Kirchengebäude und das Umfeld in einem guten Zustand zu erhalten und zu verbessern. Ich will Gottes Wort mit Andachten vermitteln, auch wenn kein Hauptamtlicher zur Verfügung steht, und Feste und Feierlichkeiten für die Gemeinde vorbereiten.

In der Kirchengemeinderatsarbeit gibt es viele kleine und große Probleme, die es praktisch zu lösen gilt. Das ist spannend und manchmal auch herausfordernd, gerade wenn es konträr wird, aber immer demokratisch. Was alle bei der Leitung der Gemeinde trägt, ist die Verbindung im Glauben, als gemeinsame Basis. In dieser unabdingbaren Verbundenheit Entscheidungen für unsere Kirche zu treffen, ist das Besondere an der Arbeit im KGR.

Es sind jenseits der altvertrauten Pfade innovative Themen oder neue Ideen aufgegriffen worden und werden ernsthaft weiterverfolgt. Gemeinsam sind wir so - wenn auch nicht mit breiten Ellenbogen und großer Lautstärke - am Puls der Zeit und engagieren uns bei wichtigen Zukunftsthemen (Stichworte z.B. Urnengeheimchaftsanlagen, erneuerbare Energien oder nachhaltigere Landwirtschaft auf Kirchenpachtflächen).



João Pedro Moiane

## Vier Fragen an: João Pedro Moiane

### *Wie lange leben Sie in Neubrandenburg?*

Ich lebe seit 1989 in Neubrandenburg. Ich bin zur Lehrerausbildung aus Mosambik in die damalige DDR gekommen. Ich habe mich gefragt: „Wo kann ich hier in Neubrandenburg als gläubiger Mensch an einer Gemeinde teilnehmen?“ Ich habe damals in der Hufelandstraße gewohnt und habe von der Friedenskirche gehört. Ich wurde hier gut empfangen. Das war die Zeit von Pastor Göll und Pastor Heydenreich. Ich habe Pastor Göll erzählt, dass ich aus der Kirche des Nazareners bin. Er hat gesagt: „Hauptsache ist, man glaubt an Gott.“

Es gibt ein deutsches Sprichwort: „Man muss die richtigen Leute an den richtigen Orten kennenlernen.“ In der Friedensgemeinde habe ich Herrn Kruse und seine Frau kennengelernt. Die beiden haben in unserem Gemeindechor gesungen. Er war damals Geschäftsführer der Diakoniewerkstätten hier in Neubrandenburg. Diese gibt es seit 1992. Es war eine schwere Zeit, um als Ausländer Arbeit zu finden. An einem Sonntag hat er zu mir gesagt: „Herr Moiane, wenn sie möchten können sie morgen kommen und die Diakonie kennenlernen. Sie können bei uns anfangen. Das war am Montag, 7. Juni 1993. Und seitdem bin ich da. Das ist mein Glück. Ich fühle mich da sehr wohl. Ich habe gute Kollegen und werde nicht benachteiligt, weil ich eine andere Hautfarbe habe. So bin ich hier in der Gemeinde und arbeite in der Diakoniewerkstatt. Das ergänzt sich.“

### *Wie hat der Glaube ihr Leben begleitet?*

Ich bin aufgewachsen mit dem Glauben. Meine Gemeinde in Mosambik ist die Kirche des Nazareners. Meine Eltern sind immer mit uns Kindern zum Gottesdienst gegangen. Ich wurde auch als Kind getauft und war im Kinderchor und Jugendchor. Der Gottesdienst ist in Mosambik ein Familienfest. Am Sonntag um 10 Uhr trifft sich die Gemeinde. Alle bringen ihre Bibel und ihr Gesangbuch mit. In kleinen Gruppen wird ein Thema besprochen. Um 11

Uhr wird dann der gemeinsame Gottesdienst gefeiert. Das dauert manchmal bis 13 Uhr. Es wird gesungen und getanzt. Alle Gemeindeglieder sind beteiligt. Jeder muss mitmachen. Es gibt verschiedene Chöre und manchmal singt eine Familie ein Lied mit ihren Kindern. Gemeindeglieder lesen aus der Bibel und sprechen die Gebete. Der Pastor koordiniert den Ablauf. Das hat mich geprägt. So kommt der Glaube schon von meinen Eltern her und ich lebe das heute noch so.

Auch die Arbeit in der Diakoniewerkstatt hat viel mit meinem Glauben zu tun. Da geht es ja nicht ums Geldverdienen. Da geht darum den körperlich und geistig Behinderten zu helfen. Es geht um die Menschen, um die Seele. Wenn man da nicht diese Zuneigung zu Gott hat, die Mitmenschlichkeit, dann funktioniert das nicht.

### *Was ist ihre Muttersprache?*

Also die Amtssprache in Mosambik ist Portugiesisch. Mosambik wurde 500 Jahre von den Portugiesen kolonisiert und nach der nationalen Unabhängigkeit ist es offizielle Sprache geblieben. Aber jede Gruppe, jeder Stamm hat seinen eigenen Dialekt. Diese Sprachen gehören zu den Bantu-Sprachen. Meine Sprache heißt Changana. Die Sprachen sind sehr verschieden. In der Friedensgemeinde gibt es eine Landsfrau von mir. Sie kommt aus dem Norden Mosambiks. Mit ihr könnte ich nur Portugiesisch sprechen, denn ihren Dialekt verstehe ich nicht. Und Umgekehrt. Man lernt in der Schule aber nur Portugiesisch, Französisch, Englisch. Die Dialekte werden in der Schule nicht gesprochen.

### *Wo ist ihr Lieblingsort im Sommer*

Mein Lieblingsort ist der Reitbahnsee und manchmal bin auch gern am Tollensesee. Das ist mein Ritual. Ich arbeite ja auf dem Datzeberg. Wenn ich Feierabend mache, fahre ich am Reitbahnsee baden oder am Tollensesee.

## Besonderes Hobby, das Töpfern



*Sigrig Botsch ist seit 2009 Mitarbeiterin im Evangelischen Freizeit und Bildungshaus Prillwitz. Nebenbei hat sie ein ganz besonderes Hobby, das Töpfern. In diesem Interview lässt sie uns daran teilhaben:*

*Wie bist Du zu diesem schönen Hobby, dem Töpfern, gekommen?*

Es begann im Jahr 2004 während eines Krankenhausaufenthaltes. Dort kam ich in der Ergotherapie zum ersten Mal mit dem Material Ton in Berührung. Damals hatte ich psychische Probleme. Das Arbeiten mit Ton machte den Kopf frei. Die Erfahrung, dass ich mit meinen eigenen Händen schöne Dinge erschaffen kann, stärkte mein Selbstbewusstsein. Schnell kam der Gedanke, zu Hause weiter zu machen. So entstand die Idee, eine eigene Töpferwerkstatt einzurichten.

*Und was gehörte da so dazu? Man braucht ja dafür Platz. Verschiedene Dinge mussten angeschafft werden ...*

Ja, wir haben einen Stall, den wir zu einer Werkstatt ausgebaut haben. Es wurde ein Brennofen angeschafft, Regale aufgestellt, Ton und Farben eingekauft. Und natürlich musste man sich viel damit befassen, wie die Töpfersachen fachgerecht und bei richtiger Temperatur gebrannt werden. So braucht der erste sogenannte Schrühbrand weniger Temperatur als der Glasurbrand. Für Essgeschirr dürfen keine bleihaltigen Farben verwendet werden. Auch muss nach dem Formen die richtige Trocknungszeit eingehalten werden (ca. 14 Tage).

*Was reizt Dich besonders am Töpferhobby?*

Es ist ein schöner Ausgleich zum üblichen Alltag. Einerseits konzentriert sich man auf den Ton, das Dekor und alles, was sonst noch zu beachten ist. Andererseits kann dabei gut abschalten. Außerdem hat man immer etwas ganz Besonderes zu verschenken. Etwas sehr Persönliches, Selbstgemachtes. Das wissen Freunde und Verwandte sehr zu schätzen. Und die Freude kommt natürlich ins eigene Herz zurück.

Und man kann ja auch zusammen mit anderen töpfeln. Wir hatten viele Jahre eine kleine Gruppe mit Frauen aus den Dörfern der Umgebung. Eine Zeit lang war einmal pro Woche töpfeln angesagt. Das wurde mir dann aber zu viel. Es war aber trotzdem eine schöne Zeit. Jetzt töpfere ich manchmal mit meiner kleinen Enkeltochter, die sich sehr geschickt anstellt. Das macht mir auch viel Freude.



*Die Diakonie MSE hat ja auch schon Kostproben von Deinem Hobby bekommen...*

Ja, das hat mir auch sehr viel Spaß gemacht. Der Kurs „Führen und Leiten“ hat sich einen Töpferabend als Abschluss des letzten dreitägigen Treffens gewünscht. Als die Teilnehmer\*innen später dann zur Prüfung kamen, konnten sich die Leute dann ihre fertig gebrannten Stücke mitnehmen. Die Freude war groß. Auch haben wir ja in Prillwitz schon mit Kindergruppen oder letztes mit den Küchenleiter\*innen Keramik gemacht. Neuerdings fahre ich auch in die Wohnstätte für psychisch Kranke in Neubrandenburg. Ich muss sagen, das gefällt mir dort auch sehr gut, weil ich merke, wie gut die Leute das Töpfern annehmen. Ich habe auch nicht gedacht, dass das mal solche Kreise zieht...!

*Was bedeutet Dir das Hobby insgesamt?*

Im Nachhinein bin ich dankbar für die Erfahrung, dass aus einer Krankheit heraus etwas Gutes entstanden ist und sich neue Wege eröffnet haben. Das Hobby begleitet mich nun schon viele Jahre, macht mir immer noch viel Freude. Und nicht nur mir sondern eben auch anderen Menschen, die mit den Keramiksachen beschenkt werden oder sich selbst einmal ausprobieren können.

*Liebe Sigrig, ich finde Dein Hobby auch ganz toll. Ich durfte ja auch schon mitmachen. Zusammen mit unseren Enkeln oder bei der Gestaltung der Prillwitzer Krippenfiguren. Das steckt richtig an. Es ist schön, dass Du auch andere daran teilhaben lässt. Vielen Dank für das schöne Gespräch und weiterhin viel Freude beim Töpfern!*

*Das Gespräch führte Eva Maria Geyer.*

# Hoffungsleine

*Liebe Kinder, liebe Jugend, ☺*

so manches Mal, wenn ich die Zeitung öffne oder Post lese, werde ich traurig und nachdenklich. Denn oft lese ich von Kriegen, sehe Bilder von Frauen und Kinder, die ihre Heimat verlassen müssen, um in Frieden leben zu können. Das sind traurige Geschichten, die da zu lesen und zu sehen sind. Dann möchte ich aufstehen, loslaufen, in die Welt sanfte Worte hineinrufen und meine Hände ausstrecken- um eine andere festhalten zu können. Ich möchte helfen und nicht stillstehen, denn ich glaube an das Gute in dieser Welt und an die Liebe, die all das Schreckliche nicht alleine stehen lässt. An das, was uns dazu bringt gute Wort mit unserem Mund zu formen, was unser Glück in den Augen erkennen lässt und an das, was sanftmütig eine Hand, die andere berühren lässt. Ich glaube an die Hoffnung, die Gott in unser Herz gelegt hat.

### **Du und ich- wir können Hoffnungsträger werden**

In den Sommermonaten werden wir eine Hoffungsleine in unseren Kirchengemeinden spannen. Und jeder kann sein eigenes Hoffnungszeichen daran aufhängen- oder auch einfach eins für sich oder zum Verschenken mitnehmen.

### **Wie?**

Du gestaltest dein Hoffnungszeichen- vielleicht malst ein Hoffnungsbild, schreibst eine Hoffungsgeschichte, dichtet ein Hoffungsgedicht, entwirfst einen Hoffnungsemoji, einen Hoffnungsanhänger oder, was Dir so einfällt...

Dann hängst Du es an die Hoffungsleine in deiner Kirchengemeinde. Du kannst dir dann selber ein anderes Hoffnungszeichen mitnehmen- für Dich oder für andere, denen die Hoffnung gerade gut tut. So kann sich unsere Hoffnung weit verbreiten und Freude schenken.

### **Wann und Wo ist die Hoffungsleine?**

- Sonntag, 21. August in der Friedenskirche beim Open-Air-Gottesdienst zum Schuljahresbeginn
- Samstag, 27. August in Staven beim Emmaus-Fest
- Freitag, 2. September in Sankt Michael beim Stadtteilst
- Samstag, 3. September in Wulkenzin bei der Familienkirche
- Sonntag, 4. September beim Gottesdienstspaziergang in Passantin
- Montag, 5. September in der St. Johanniskirche bei der Friedensandacht

## Einladung zur Jungen Gemeinde

Die Konfirmanden und Konfirmandinnen aus diesem Jahr und alle Jugendlichen, die Lust und Freude am gemeinsamen Unterwegssein, über Gott und die Welt zu reden, kochen, spielen und lebendig sein haben, sind zu folgenden JG -Terminen eingeladen:

- mittwochs, 16:30 bis 19 Uhr in den Räumen von

St. Johannis: 8. Juni, 22. Juni, 24. August

- Ausflug in die ehemalige Landesirrenanstalt „domjüch“ in Neustrelitz mit Rundgang, Grillen und Gespräch am Samstag, 20. August, 14 bis 21 Uhr

*Herzliche Grüße Antje und Verena*

## Ich werde mit dir gehen – Kindertage im Sommer

In der letzten Woche der Sommerferien erwarten uns noch einmal ein paar ganz besondere Tage. Vom **9. bis 12. August 2022** wird uns die spannende Geschichte von Mose begleiten. Wir werden gemeinsam auf dem Nil treiben und durch die Wüste wandern. Wir werden das Meer teilen und Frösche hüpfen lassen - und das alles in den sicheren Räumen der Friedensgemeinde.

Am letzten Tag haben dann Eltern, Großeltern und

alle Interessierten die Möglichkeit zu bestaunen, wie die Kinder die alte Geschichte bunt, fröhlich und kreativ mit neuem Leben und vielen eigenen Ideen gefüllt haben. Sie sind herzlich eingeladen zu unserer Ausstellung mit Kindersekttempfang am **Freitag, 12. August, um 15:30 Uhr** in der Friedenskirche.

Wenn ihr nun Lust habt, mit uns und Mose die letzten Ferientage zu erleben, dann meldet euch bei euren Gemeindepädagoginnen Antje, Verena und Ariane

## Juni 2022

**04.** Juni, Samstag**Neverin** ..... 13:00 Uhr Pfingst- und Konfirmationsgottesdienst**05.** Juni, Pfingstsonntag

**Friedensgemeinde** ..... 10:00 Uhr Konfirmationsgottesdienst; *P. Martin Doß*  
**St. Johannes** ..... 10:00 Uhr Konfirmationsgottesdienst; *P. Ralf von Samson*  
**St. Michael** ..... 10:00 Uhr Konfirmationsfestgottesdienst; *P. Jörg Albrecht*  
**Chemnitz** ..... 10:00 Uhr Gottesdienst; *Pn. Katharina Seuffert*

**06.** Juni, Pfingstmontag**St. Johannes** ..... 10:00 Uhr Gottesdienst; *Pn. Christina Jonassen***11.** Juni, Samstag**Weitin** ..... 10:00 Uhr Frühlingsfest Diakonie Weitin**12.** Juni, Trinitatis

**Friedensgemeinde** ..... 10:00 Uhr Gottesdienst; *Gem.-Päd. Ariane Westphal*  
**St. Johannes** ..... 10:00 Uhr Gottesdienst; *Lektor Dr. Hans-Joachim Goetze*  
**St. Michael** ..... 10:00 Uhr Gottesdienst; *P. Jörg Albrecht*  
**Ihlenfeld** ..... 14:00 Uhr Kirche+Konzert, Open-Air  
**Wulkenzin** ..... 10:00 Uhr Gottesdienst; *Pn. Katharina Seuffert*

**18.** Juni, Samstag**Wulkenzin** ..... 10:00 Uhr Erzählkirche; *Gem.-Päd. Verena von Samson und Team***19.** Juni, 1. Sonntag nach Trinitatis

**Friedensgemeinde** ..... 10:00 Uhr Gottesdienst; *P. Martin Doß*  
**St. Johannes** ..... 10:00 Uhr Themengottesdienst mit Ausstellungseröffnung; *P. Ralf von Samson*  
**St. Michael** ..... 10:00 Uhr Gottesdienst mit Volltreffer KinderGottesdienst; *Präd. Michael Steinsiek*  
**Neuenkirchen** ..... 10:00 Uhr Kinderkirche Neuenkirchen;  
*Gem.-Päd. Verena von Samson, Dagmar Kell*  
**Woggersin** ..... 10:00 Uhr Gottesdienst; *Pn. Katharina Seuffert*

**25.** Juni, Samstag**Wulkenzin** ..... 10:00 Uhr Pfarrhaus Erzählkirche; *Gem.-Päd. Verena v. Samson***26.** Juni, 2. Sonntag nach Trinitatis**Augustabad** ..... 10:00 Uhr Gottesdienst im Grünen, Regionaler Gottesdienst

## Juli 2022

**03.** Juli, 3. Sonntag nach Trinitatis

**Friedensgemeinde** ..... 10:00 Uhr Gottesdienst; *Präd. Anke Franz*  
**St. Johannes** ..... 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl; *P. Ralf von Samson*  
**St. Michael** ..... 10:00 Uhr Gottesdienst; *P. Jörg Albrecht*  
**Zirzow** ..... 10:00 Uhr Lektorengottesdienst; *Lektoren*

**10.** Juli, 4. Sonntag nach Trinitatis

## Gottesdienste

<b>Friedensgemeinde</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst
<b>St. Johannis</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst; <i>P. Ralf von Samson</i>
<b>St. Michael</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst; <i>P. Jörg Albrecht</i>
<b>Weitin</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst; <i>Pn. Katharina Seuffert</i>

### 17. Juli, 5. Sonntag nach Trinitatis

<b>Friedensgemeinde</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst
<b>St. Johannis</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst; <i>Gem.-Päd. Antje Reich</i>
<b>St. Michael</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst; <i>P. Jörg Albrecht</i>
<b>Neddemin</b> .....	10:00 Uhr	Sommerkirche: Musik und Gebet; <i>Irene Kröning</i>
<b>Alt Rehse</b> .....	17:00 Uhr	Gottesdienst; <i>Pn. Katharina Seuffert</i>

### 24. Juli, 6. Sonntag nach Trinitatis

<b>Friedensgemeinde</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst
<b>St. Johannis</b> .....	10:00 Uhr	Themengottesdienst; <i>P. Fritz W. Rabe</i>
<b>St. Michael</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst; <i>P. Jörg Albrecht</i>
<b>Pinnow</b> .....	10:00 Uhr	750 Jahre Kirche Pinnow; <i>Pn. Katharina Seuffert</i>

### 31. Juli, 7. Sonntag nach Trinitatis

<b>Friedensgemeinde</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst
<b>St. Johannis</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst; <i>P. Fritz W. Rabe</i>
<b>St. Michael</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst; <i>P. Jörg Albrecht</i>
<b>Breesen</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst; <i>Pn. Katharina Seuffert</i>

## August 2022

### 07. August, 8. Sonntag nach Trinitatis

<b>Friedensgemeinde</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst
<b>St. Johannis</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl; <i>P. Ralf von Samson</i>
<b>St. Michael</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst; <i>Präd. Michael Steinsiek</i>
<b>Wulkenzin</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst; <i>Pn. Katharina Seuffert</i>

### 14. August, 9. Sonntag nach Trinitatis

<b>Friedensgemeinde</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst; <i>Präd. Anke Franz</i>
<b>St. Johannis</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst; <i>P. Ralf von Samson</i>
<b>St. Michael</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst; <i>Präd. Fred Budnik</i>
<b>Ihlenfeld</b> .....	14:00 Uhr	Kirche+Konzert, Open-Air
<b>Chemnitz</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst; <i>Pn. Katharina Seuffert</i>

### 21. August, 10. Sonntag nach Trinitatis

<b>Friedensgemeinde</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst zum Schuljahresbeginn; <i>Pn. Charlotte Kretschmann, Gem.-Päd. Ariane Westphal</i>
<b>St. Johannis</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst; <i>P. Ralf von Samson</i>
<b>St. Michael</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst; <i>Präd. Fred Budnik</i>
<b>Trollenhagen</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst
<b>Passentin</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst; <i>Pn. Katharina Seuffert</i>

### 27. August, Samstag

<b>Staven</b> .....	14:00 Uhr	12 Jahre Emmaus-Kirchengemeinde Staven – Fest im Pfarrgarten Staven
---------------------	-----------	---

**28.** August, 11. Sonntag nach Trinitatis

<b>Friedensgemeinde</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst; <i>Pn. Charlotte Kretschmann</i>
<b>St. Johannes</b> .....	10:00 Uhr	Ökumenischer Themengottesdienst zum Vier Tore Fest mit Gemeindefest; <i>Pn. Christina Jonassen</i>
<b>St. Michael</b> .....	10:00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zum Vier-Tore-Fest in St. Johannes
<b>Woggersin</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst; <i>Pn. Katharina Seuffert</i>

**September 2022****03.** September, Samstag

<b>Wulkenzin</b> .....	10:00 Uhr	Erzählkirche; <i>Gem.-Päd. Verena von Samson und Team</i>
------------------------	-----------	---

**04.** September, 12. Sonntag nach Trinitatis

<b>Friedensgemeinde</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst; <i>Pn. Charlotte Kretschmann</i>
<b>St. Johannes</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl; <i>Gem.-Päd. Antje Reich</i>
<b>St. Michael</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst; <i>P. Jörg Albrecht</i>
<b>Roggenhagen</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst
<b>Passentin</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst-Spaziergang; <i>Gem.-Päd. Verena v.Samson</i>

**11.** September, 13. Sonntag nach Trinitatis

<b>Friedensgemeinde</b> .....	17:00 Uhr	Abendgottesdienst; <i>Pn. Charlotte Kretschmann</i>
<b>St. Johannes</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst; <i>Pn. Christina Jonassen</i>
<b>St. Michael</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst zum Schulanfang mit Volltreffer, KinderGottesdienst
<b>Trollenhagen</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst; <i>P. Martin Doß</i>
<b>Zirzow</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst; <i>Pn. Katharina Seuffert</i>

**18.** September, 14. Sonntag nach Trinitatis

<b>Friedensgemeinde</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst; <i>Pn. Charlotte Kretschmann</i>
<b>St. Johannes</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst; <i>Pn. Christina Jonassen</i>
<b>St. Michael</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst; <i>P. Jörg Albrecht</i>
<b>Neverin</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst; <i>P. Martin Doß</i>
<b>Alt Rehse</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst; <i>Pn. Katharina Seuffert</i>

**24.** September, Samstag

<b>Neuenkirchen</b> .....	14:00 Uhr	Erntedankfest mit den Konfis
---------------------------	-----------	------------------------------

**25.** September, 15. Sonntag nach Trinitatis

<b>Friedensgemeinde</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst
<b>St. Johannes</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst; <i>P. Ralf von Samson</i>
<b>St. Michael</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst zum Erntedankfest mit Kinderchor; <i>Gem.-Päd. Ariane Westphal</i>
<b>Pinnow</b> .....	10:00 Uhr	Erntedank; <i>Pn. Katharina Seuffert</i>

**Andachten vor dem Georgsaltar**

Dienstag, 7. Juni, 5. Juli, 2. August, 6. September, um 8 Uhr

**Gottesdienste im DRK Pflegeheim**, Robert-Blum-Straße 32

Dienstag, 14. Juni, 12. Juli, 9. August, 13. September, um 10 Uhr

**Gottesdienste im Evangelischen Altenpflegeheim Neubrandenburg-Broda**,

Ludwig-van-Beethoven-Ring 73

Dienstag, 7. Juni, 5. Juli, 2. August, 6. September, 10 Uhr



## Konzerte an St. Johannis

Die Sommerzeit ist die Zeit der **Mittagsmusiken**: mittwochs 12 bis 12:30 Uhr zwischen dem 15. Juni und dem 31. August. Eine halbe Stunde Auszeit vom Alltag mit vielfältiger Musik - meist Orgel, manchmal Klavier, Vokal- oder Kammermusik. Der Eintritt ist auf Spendenbasis. Zu erleben sind (wenn nicht anders erwähnt: Orgel solo)

**15.06.:** „Messe brève“ von Theodor Dubois mit der Seniorenkantorei „Collegium Canticum“ und Markus Bitto (Orgel) **22.06.:** „Lehrer und Schüler“ mit Tim Bauer (15) und Christian Stähr **29.06.:** Georg Wagner, Strasburg/Uckermark **06.07.:** Robert Schulz, Greifswald **13.07.:** „Flauti e canti“ mit dem Ensemble „Banquette musicale“: Heike Seneberg (Blockflöten), Barbara Willimek (Gesang/Querflöte) und Martin Junge (Laute) **20.07.:** Rira Kwon (Klavier) **27.07.:** „Virtuoses aus Italien“ mit Meinhold Wieland, Weimar **03.08.:** „Vom Dunkel ins Licht“ mit Christian Stähr **10.08.:** Christiane Drese, Waren/Müritz **17.08.:** „Consortium Vivente Leipzig“ (Vokalquintett ehemaliger Thomaner) **24.08.:** Kaoru Sato-Richert (Flöte) und Uwe Arndt (Klavier/Orgel) **31.08.:** Carolin Paschen (Klarinette) und Christian Stähr (Orgel)



Die **Monatskonzerte** mussten während der Corona-Zeit bis auf einige wenige Termine pausieren. Doch jetzt kehren sie zurück - an Daten wie der 01.01., 02.02., 03.03., ... immer um 19:30 Uhr, Dauer ca. 70 Minuten, Eintritt auf Spendenbasis. Zum „Marken-

kern“ der Monatskonzerte zählt normalerweise auch, dass sie an wechselnden Orten in Neubrandenburg stattfinden. Das braucht aber deutlich mehr Vorlauf an Organisation, als durch die Corona-Politik möglich war. Deshalb finden diese Konzerte alle in St. Johannis statt.

Der Juni-Termin fällt auf **Pfingstmontag, 06.06.** - unter dem Titel „veni, creator“ gibt es Vokal- und Instrumental-Musik zwischen Gregorianik und John Cage, u. a. mit Mitgliedern des Neubrandenburger Vokalensembles.

Am **Donnerstag, 07.07.** ist das Dresdener Vokalsex-tett „SoliDeisten“ mit einem Programm „Schütz, Bach und Meer“ zu Gast. (Letztes Jahr hatten sie „auf der Durchreise“ in einer Mittagsmusik das Neubrandenburger Publikum begeistert.)

Der Name des Violoncelloquartetts „Die Vier Evang-Cellisten“ spielt darauf an, dass die Vornamen der Mitglieder denen der vier Evangelisten ähneln: Markus Jung, Hanno Riehm, Lukas Dihle und Mathias Beyer spielen seit 2008 zusammen und am **Montag, 08.08.** bei uns.

Das Monatskonzert im September verrutscht um einen Tag und landet auf **Samstag, 10.09.:** in Kooperation mit dem 25. Workshop für Jugend-Bigbands Neubrandenburg hören wir „FAVO 3“ - ein Trio mit Volker Schlott (Saxophone, Cajon), Falk Breitreuz (Klarinetten, Mbira) und Sander de Winne (Gesang, Beatbox, Percussion), das schon 2018 zu Gast war. Sie spielen Musik, die man mit „World Music“ und „Lyrical Chamber Jazz“ etikettieren kann, die sich aber dem Schubladen-Denken entzieht.

Die **29. Internationalen Orgeltage Neubrandenburg** finden vom 16. bis 25. September statt.

Aktuelle Informationen gibt es immer über das Infotelefon 03 95/ 56 39 17 72 (nur Ansagen).

## Die regulären Probentermine Kirchenmusik St. Johannis

*in der Winterkirche*

Kantorei .....	mittwochs 19 bis 21 Uhr
Gospelchor .....	montags 19 bis 21 Uhr ( <i>Linda Psaute</i> )
Vokalensemble .....	donnerstags 19 bis 21:00 Uhr
Collegium Canticum .....	dienstags 10 bis 11:30 Uhr,
Kinderchöre .....	Gruppe 1: dienstags 15:10 bis 15:40 Uhr (Vorschulalter bis 1. Klasse)
	Gruppe 2: dienstags 14:30 bis 15 Uhr (ab 2. Klasse)



## Colin Heidecker im Büro für Kirchenmusik

Jedes (normale...) Jahr fallen an St. Johannis über 40 musikalische Veranstaltungen an. Das ist eine stetige Quelle für viel Papierkram und Organisation: Verträge, Anträge, Abrechnungen, GEMA-Meldungen, Zeitpläne, Öffentlichkeitsarbeit, Layout von Plakaten und Programmen. Das konkurrierte in den letzten Jahren zu oft mit dem Kern meiner Arbeit: Vorbereitung von Proben, Recherchen für Konzertprogramme, das eigene Üben, die liturgische Planung unserer Gottesdienste, Arbeit an und in Netzwerken vor Ort. Ich freue mich deshalb sehr, dass Colin Heidecker (viele kennen ihn als Orgelvertreter) seit März befristet für ein Jahr im Büro einen Minijob übernommen hat und mir an der einen oder anderen Stelle Aufgaben abnehmen wird! Als Musikwissenschaftler und Konzertpädagoge ist er darüber hinaus ein kompetenter Gesprächspartner, wenn es darum geht, neue Ideen zu reflektieren und Profile zu schärfen. *Herzlich willkommen! (CSt)*



Es sind wieder Sommerkonzerte in Passentin geplant. Schauen Sie bitte auf unserer Homepage: [www.kirche-mv.de/wulkenzin-breesen](http://www.kirche-mv.de/wulkenzin-breesen) nach den aktuellen Daten oder auf unsere Aushänge in den Schaukästen.



**Evang.-Luth.  
Friedensgemeinde**  
Sammelweisstraße 50  
17036 Neubrandenburg  
Tel.: (0395) 7 07 18 93  
FAX: (0395) 7 07 18 99

Pastorin  
Charlotte Kretschmann  
z.Zt. in Elternzeit

**Vertretung**  
**Pastor Martin Doß**  
Tel.: 03 96 08/ 200 21  
staven-emmas  
@elkm.de

**Gemeindepädagogin**  
**Ariane Westphal**  
Tel.: 0151-72 40 32 12

**Thomas Pingel,**  
Küster  
M.: 0151 - 10 78 98 71

**Heike Heilmann,**  
Gemeindebüro  
Sprechzeiten:  
Di., 9-11 Uhr und  
15:30-17:30 Uhr  
Tel: 0395/ 707 18 93

**Kirchgeldkonto:**  
**IBAN:** DE27 5206 0410  
2806 4381 48

**BIC:** GENODEF1EK1  
(Evangelische Bank)

**Inhaber:**  
Friedensgemeinde NB  
*Bitte nur die 15-stellige  
Kirchgeldnummer als  
Verwendungszweck  
angeben.*

**Spendenkonto:**  
**IBAN:** DE31 5206 0410  
0005 3705 31

**BIC:** GENODEF1EK1  
(Evangelische Bank)

**Kennwort:**  
Friedensgemeinde +  
Verwendungszweck

## Herzlich willkommen in der Friedensgemeinde



## Von Erdbeeren und anderen Wundern

Die Erdbeeren im Pfarrgarten wachsen wie verrückt. Süß sind sie und saftig. In den letzten Jahren waren oft die Ameisen und die Schnecken schneller. Aber dieses Jahr haben wir jede Woche einen großen Teller voll roter Lebensfreude. Mal auf Joghurt, mal auf Grieß oder einfach pur.

Mit der Erdbeere auf der Zunge lehne ich mich im Gartenstuhl zurück und denke: Wie viele Geheimnisse und Wunder wachsen in der Natur! Johannisbeeren und Brombeeren, Äpfel und Pflaumen und vieles mehr. So vieles, was mir eine kleine Freude bereitet. Dazu auch noch alle die Kräuter, die unscheinbar aussehen, aber es gewaltig in sich tragen, so wie die Kamille – als Tee gut für den nervösen Magen; als Dampfbad gut für die Atemwege. Einfach genial – die Kraft, die Fantasie, die Liebe zum Leben, aus der unser All entstanden ist: Die Sonne, die mich wärmt, und die Erdbeere, die so lecker

schmeckt. Wie es heißt so passend im Psalm 104: „*Wie zahlreich sind Deine Werke, GOTT. In Weisheit hast Du sie alle gemacht. Die Erde ist voll mit Deinen Geschöpfen.*“

Jesus Christus hat in diesen großen und kleinen Wundern immer eine tiefe Liebe zu uns Menschen und zur ganzen Welt gesehen: Eine Liebe, die sich an den fernsten Sternen genauso freut, wie an der Biene, die mit Pollen an den Beinen aus der Blüte krabbelt. Eine Liebe, die gesagt hat: „*Es sollte Erdbeeren geben, die süß und saftig schmecken. Es sollte Menschen geben, die im Sommer diese leckeren Erdbeeren essen und sich freuen.*“ Ja, ich freue mich, dass ich ein Teil dieser wunderbaren vielfältigen Welt bin. Ich freue mich, dass mein Leben aus einer großen Liebe kommt, die mich reich beschenkt.

*Martin Doß*

## To Shine - das Kinderfest mit Übernachtung zum Johannistag

### Johannis der Täufer feiert Geburtstag und wir sind alle dazu eingeladen!

Kilometerweit sind seine Füße gelaufen, der grobe Stoff seines Mantels durchlöchert, windverweht sind seine Haare ... und doch scheinen Worte voller Licht und Freude aus seinem Mund. Er hat eine Menge zu erzählen. Na, wenn das nicht ein Fest wert ist. Lasst uns zusammen dieses Fest feiern und die Kirche zum Johannistag erleuchten. Wir übernachten in der großen Friedenskirche, machen ein Lagerfeuer und viele andere schöne Dinge.

**Wann?** Am Freitag, 24. Juni, ab 16 Uhr bis Samstag, 25. Juni, um 10 Uhr.

**Wo?** Auf dem großen Gelände der Friedensgemeinde

Bitte meldet euch bei mir unter der Telefonnummer **0151 - 72 40 32 12** an, damit diese Feier gut geplant werden kann.

*Ich freue mich auf euch und auf ein tolles Fest!*

*Eure Ariane*



**Die Geschichtenwerkstatt findet jeden Mittwoch von 15 bis 16:30 Uhr statt.**

## Herzliche Einladung

**zum Gemeindenachmittag in der Friedenskirche!**

donnerstags 14 bis 16 Uhr, Kaffee trinken, über das reden was bewegt, mit wechselnden Themen

**Termine:** 2., 16., und 30. Juni, 14. und 28. Juli, 11. und 25. August, 8. und 22. September

## Ausblick Erntedankfest

Jeden Tag essen wir - die meisten von uns Dinge - die andere geerntet haben und wir werden satt. Zum Erntedankfest schauen wir bewusst in unsere gut gefüllten Hände und sagen Danke für die Früchte unserer Schöpfung. Dazu laden wir herzlich ein:

• *Sonntag, 2. Oktober, 12 Uhr, gemeinsames Suppenessen mit Feuer auf dem Hof und um 14 Uhr Gottesdienst zusammen mit der Gehörlosengemeinde*



## Musik

*Fotoausstellung der Fotofreunde Neubrandenburg*



Musik gehört für die meisten Menschen zu den schönsten Sinneseindrücken. Sie spricht unseren Hörsinn an und wenn sie gut ist, dann kann sie uns verzaubern.

Bilder bzw. Fotos sprechen einen anderen unserer Sinne an, den Sehsinn. Musik kommt ohne Bilder aus und Fotos kommen ohne den Hörsinn aus. Lässt sich beides verbinden?

Wir, die „Neubrandenburger Fotofreunde“, haben uns die Aufgabe gestellt, Musik zu fotografieren. Dass dies nur in sehr eingeschränktem Maße möglich ist, wissen wir! Und doch gibt es Gemeinsamkeiten zwischen einer guten Musik und einem guten Foto.

Musik beruht auf einer Komposition oder einer Improvisation. Auf jeden Fall bedarf es einer bestimmten Ordnung für Töne und Harmonien, damit wir sie als angenehm empfinden.

Das ist bei Fotografien nicht anders! Eine gute Fotografie ist komponiert, sie beruht auf einer ge-

wissen Ordnung der Elemente, die wir sehen. Wenn dies dem Fotografen gelingt, dann wird der Betrachter länger als nur einen Augenblick im Bild verweilen, vielleicht erinnert er sich später noch an das Foto wie an eine Melodie, die längst verklungen ist.

Vielleicht können unsere Fotos bei Ihnen Assoziationen hervorrufen, die etwas mit Musik zu tun haben, die Erinnerung an ein Konzert, an eine Straßenszene, an ein Musikinstrument und an damit verbundene Erlebnisse.

Vielleicht ist es uns gelungen, Sie mit dem ein oder anderen musikalischen Bild zu verzaubern.



Vom 2. bis zum 4. September findet auch in diesem Jahr unsere Männerfreizeit statt. Wer paddeln will und kann, paddelt, wer lieber mit dem Rad dabei ist, fährt Fahrrad. Gemeinsam haben wir die wunderschöne Landschaft in der Mecklenburgischen Seenplatte, die Gemeinschaft, die Mahlzeiten, das Lagerfeuer und die Andachten.

**Anmeldungen bitte an Pastor von Samson**

**Ökumenisches Sommerfest**  
St. Johannis  
am 28. August 2022  
im Anschluss an den ökumenischen Gottesdienst



## Vakanzvertretung in der Kirchengemeinde Rödlin Wanzka

Durch den Weggang der Pastoren Dirk Fey und Stefan Möllmann Fey und des Mutterschutzes von Pastorin Pohle gibt es ab Juni in der Kirchengemeinde Rödlin Wanzka, mindestens den Sommer über, keinen Pastor. Ich werde in dieser Zeit dort Vertretungsdienste übernehmen und bitte um Verständnis, wenn ich in unserer Gemeinde nicht immer gleich alles wie gewohnt und genauso schnell erledigen kann wie sonst. Trotzdem bin ich weiter für Sie da.

*Ralf von Samson*

### Seniorenkreis

„Betreutes Wohnen“, DRK-Heim, Torfsteg 14,  
Dienstag, 28.06., 23.08. und am 27.09., um 15 Uhr

### Männerkreis im Gemeindehaus

Donnerstag, 30.06. und am 29.09., um 19:30 Uhr

### Gesprächskreis

„Mit der Bibel im Gespräch“, im Gemeindehaus  
Dienstag, 21.06. und 16.07. um 19:30 Uhr  
Sie sind herzlich eingeladen!

### Café B im Gemeinderaum

(ehemals Senioren auf dem Lindenberg)  
montags 9:30 bis 11 Uhr

### Seniorenfrauenkreis im Gemeinderaum

Mittwoch, 29.06., 31.07. und 28.09., um 14:30 Uhr

### Les- und Literaturkreis im Sitzungsraum neben dem Büro

am Do., 9. Juni, um 18 Uhr. Ab September an jedem 2. Montag im Monat um 18 Uhr, also am 12. September und 10. Oktober

### Begegnungsnachmittag im Gemeinderaum

Mittwoch, 08.06.; 10.08. und am 14.09., um 14.30 Uhr

### Christenlehre

- |                  |   |
|------------------|---|
| 1. Klasse        | dienstags 14 bis 14:45 Uhr an der EVA           |
| 2. Klasse        | donnerstags 13:30 bis 14:30 Uhr an der EVA      |
| 3. Klasse        | donnerstags 14:45 bis 15:45 Uhr in St. Johannes |
| 4. bis 6. Klasse | dienstags 15:15 bis 16 Uhr in St. Johannes      |

### Hauptkonfirmanden

montags 18 bis 19:30 Uhr im Gemeinderaum

### Vorkonfirmanden

freitags 12:20 Uhr im Gemeinderaum

*Termine Kirchenmusik auf Seite 16!*

### Pastor Ralf von Samson

Große Wollweberstr. 1, 17033 NB  
Tel.: 0395 / 707 17 48  
ralf.vonsamson-himmelstierna  
@elkm.de

### Pastorin Christina Jonassen

Tel.: 0395 / 57 06 88 23  
christina.jonassen@elkm.de

*Wenn Sie einen Besuch, eine Andacht zu einem Ehejubiläum oder etwas anderes von Pastor von Samson oder von Pastorin Christina Jonassen wünschen, dann nehmen Sie bitte Kontakt mit ihnen auf! Sie kommen Sie gerne besuchen!*

### Gemeindepädagogin Antje Reich

Tel.: 0395 / 5 63 84 19  
antje.reich@elkm

### Kantor Christian Stähr

Tel.: 0395 / 56 39 39 80  
info@musik-an-sankt-johannis.de  
www.musik-an-sankt-johannis.de  
Info: 0395 / 56 39 17 72 (nur Ansage)

### Küster René Kiepsel

Tel.: 0395 / 57 06 88 22  
M.: 0172 - 302 94 87  
kuester-neubrandenburg-johannis@  
elkm.de

### Büro: Martina Altmann

2. Ringstraße 203, 17033 NB  
Tel.: 0395 / 582 34 75  
buero-neubrandenburg-johannis@  
elkm.de

### Öffnungszeiten:

dienstags und donnerstags 10 - 12 Uhr  
mittwochs 14 - 17 Uhr

### Bankverbindung:

Konto für Spenden und sonstige Überweisungen (nicht für Kirchgeld):  
KKV Neubrandenburg

### IBAN:

DE 07 5206 0410 0105 0502 00

### BIC: GENODEF1EK1 (Evang. Bank)

Bitte immer unter Angabe des Verwendungszwecks



**Kontakte**

**Pastor Jörg Albrecht**  
 Straußstraße 10a  
 17034 Neubrandenburg  
 M: 0176 - 50 20 05 29  
 neubrandenburg-michael  
 @elkm.de

**Gemeindepädagogin  
 Ariane Westphal**  
 Tel.: 0151-72 40 32 12

**Kantor  
 Frieder Rosenow**  
 M: 0176 - 53 25 23 06  
 Tel.: 0395- 422 41 55  
 kantor.rosenow.nb  
 @gmx.de

**Küster  
 Jörg Braunstein**  
 M: 0176 - 51 22 02 42

**Gemeindebüro  
 Elke Lubs**  
 0395/ 422 18 44  
 Öffnungszeiten:  
 Di., 9 - 11 Uhr  
**FAX Gemeinde**  
 0395/ 45 13 65 75

**Spenden und  
 Sonstiges:**  
**IBAN:** DE62 5206 0410  
 0005 4252 63  
**BIC:** GENODEF1EK1  
 (Evangelische Bank)  
**Verwendungszweck:**  
 KG St. Michael Neubran-  
 denburg, Name, Spende  
 für ...

**Endlich wieder Musik. Endlich wieder Konzert.**

*Das Konzertereignis 2022 bei uns in Sankt Michael mit Songwriter und Liedermacher Clemens Bittlinger, musikalisch begleitet von David Plüss, Piano und David Kandert, Percussion, Gesang, Technik.*

**Freitag, den 1. Juli, um 20 Uhr**

Im Begegnungszentrum St. Michael,  
 Straußstr. 10a, 17034 NB

**„Bleibe in Verbindung“**

*„Bleibe in Verbindung“ – Das aktuelle  
 Solo Album von Clemens Bittlinger*

Mit den Songs seiner aktuellen CD  
 „Bleibe in Verbindung“ kommt der  
 Liedermacher und Pfarrer Clemens  
 Bittlinger den kostbaren Momenten  
 des Lebens auf die Spur.

Clemens Bittlinger ist Pfarrer und  
 Buchautor, vor allem jedoch eines:  
 Liedermacher. Über 4.000 Konzerte,  
 38 veröffentlichte CDs mit einer Ge-  
 samtauflage von rund 400.000 ver-  
 kauften Exemplaren machen diesen  
 preisgekrönten Singer-Songwriter zu  
 einem der erfolgreichsten Interpreten  
 seines Genres. Längst haben einige  
 seiner Lieder in zum Teil millionen-

facher Auflage den Weg ins allgemei-  
 ne Liedgut der Kirchengemeinden  
 gefunden.

Clemens Bittlinger gehört zu den  
 prägenden Musikern populärer Musik  
 in der Kirche und in vielen Gemeinden.

Manche seiner Lieder sind in unserem  
 St. Michaels-Gemeindealltag selbst-  
 verständlich geworden: Lieder wie: *Du  
 stellst meine Füße auf weiten Raum  
 (Deine Liebe weitete meinen Horizont).  
 Gott spannt leise feine Fäden. Ich bin  
 das Brot, lade euch ein (So soll es  
 sein). Sei behütet auf deinen Wegen.  
 Und so geh nun deinen Weg.*

Wie oft hat der Jugendchor diese Wor-  
 te schon für uns und zu uns gesungen.  
 „Sei behütet auf deinen Wegen. Sei  
 behütet auch mitten in der Nacht.  
 Durch Sonnentage, Stürme und durch  
 Regen hält der Schöpfer über dir die  
 Wacht.“

**Nachbarschaft leben – Sommerfest der Nordstadt NB**

*Freitagnachmittag am 2. September auf dem Hof von Sankt Michael*



*Die Stadtteilzeitung ist vielen Menschen der Nordstadt vertraut.*

„Sankt Michael. Die Kirche im Vogel-  
 viertel.“ 20 Jahre begleitet uns dieser  
 Slogan.

Unsere Kirche und unsere Gemeinde  
 gehört in unsere Stadt und in unsere  
 Wohnviertel. Vieles Gute geschieht in  
 unserer unmittelbaren Nachbarschaft.  
 Soziale Träger engagieren sich.  
 Handwerker sind vor Ort. Wir gehen zu  
 Fuß einkaufen. Nachbarschaft eben.

Viele Einrichtungen und Träger aus  
 dem Norden Neubrandenburgs ver-  
 netzen regelmäßig ihre Arbeit und  
 ihre Angebote. Gebündelt wird dies  
 im Quartiersmanagement und im  
 Stadtteilarbeitskreis. Viele von uns  
 kennen Stephan Reich, der das Quar-  
 tiersbüro in der Begegnungsstätte  
 Ravensburgstraße leitet.

In diesem Jahr dürfen wir als Ge-



meine Gastgeber sein für das Sommerfest der Stadtteile Vogelviertel, Reitbahnviertel, Ihlenfelder Vorstadt.

Herzlich laden wir schon jetzt ein. Buntes Leben auf unserem Hof und in unseren Räumen.

Kommen Sie vorbei und schauen, wer das alles so gleich nebenan ist ....

(aufgrund des Redaktionschlusses dieses Gemeindebriefes am 1. Mai können wir aktuell keine weiteren konkreten Infos geben).

## Voll-voll-Volltreffer

### Ja, ein Volltreffer Gottes bist Du!

Einmal im Monat ist es nun wieder soweit. Die alte und schöne Holzkirche auf dem Hof der Sankt-Michaels-Gemeinde wird dann mit viel Leben und Farbe gefüllt. Kinder strömen herein, um spannende Geschichten von Gott und der Welt zu lauschen. Dann träumen wir uns in die Wüste zu Abraham, spüren die samtigen Kleider Josefs und folgen den Fußspuren von Jesus.

Der Volltreffer ist ein Gottesdienst nur für euch Kinder. Eine Zeit, in der ihr die Kirche mit eurem Ge-

sang, mit eurem Lachen oder auch mucksmäuschen-still erleben dürft.

#### Also: Safe the Date:

sonntags um 10 Uhr

- am 19. Juni
- am 11. September zum Schuljahresbeginn
- und am 25. September zum Erntedankfest

*Ich freue mich auf Euch! ☺*

*Eure Ariane*



## Der Kinderchor in St. Michael für Singbegeisterte von 2. bis zur 7. Klasse

♪ dienstags 16 Uhr, Straußstraße 10a, 17034 Neubrandenburg, Vogelviertel

♪ Leitung: Kantor Frieder Rosenow, Tel.: 0176 - 53 25 23 06

♪ Kommt einfach vorbei, wir freuen uns auf euch!



### Termine

#### Kinderkirche

*Frohe Zeit für Kinder*

1. bis 3. Kl. freitags von 15 bis 16 Uhr

4. und 5. Kl. freitags von 16:15 bis 17:15 Uhr

**„Kleine Riesen“** dienstags 16 bis 17 Uhr

**Jugendchor** freitags 17:30 Uhr

**Gemeindechor** mittwochs 19:30 Uhr

**Posaunenchor** donnerstags 19 Uhr

#### Kirchenmusik

**„Murmeltube“** donnerstags 16 bis 16:45 Uhr

(ein musikpädagogisches Konzept für Kinder von 4 bis 7 Jahren)

**Konfirmanden** montags 14-tägig

Ggf. über Pastor Albrecht zu erfahren

**To Shine** - das Kinderfest mit Übernachtung zum Johannistag - siehe Seite 19

### Adressen und Kontakte



#### **Pastor Martin Doß**

Rossower Str. 25  
17039 Staven  
Tel.: 03 96 08/ 200 21  
staven-emmaus  
@elkm.de

#### **Urlaub**

Pastor Martin Doß ist von Mittwoch 13.7. bis Sonntag 7.8.2022 im Urlaub. Ihre Ansprechpartnerin ist in dieser Zeit bei dringenden Gesprächen und Beerdigungen Pastorin Katharina Seuffert aus Wulkenzin. Sie erreichen Pastorin Seuffert unter: 0151 50 42 60 20 oder wulkenzin-breesen @elkm.de



#### *Gemeindepädagogin*

#### **Verena von Samson**

Tel.: 0157-52 50 42 88  
Verena.vonsamson-  
himmelstierna@elkm.de

#### **Irene Kröning**

2. Vorsitzende des  
Kirchengemeinderats  
Dorfstraße 5  
17039 Hohenmin  
Tel.: 039 61/ 21 12 18  
M.: 0176-38 23 13 76

#### **Bankverbindung**

Kontoinhaber: Emmaus-  
Kirchengemeinde Staven  
**IBAN:** DE56 5206 0410  
0005 3705 66  
**BIC:** GENODEF1EK1  
Zweck:  
SPENDE + Ihr Anliegen

## **HAPPY BIRTHDAY, EMMAUS!**

Die Emmaus-Kirchengemeinde Staven wird 12 Jahre alt. Das ist ein Grund zum Feiern! Der Kirchengemeinderat lädt alle, die sich mit uns freuen wollen, zum großen Geburtstagsfest nach Staven ein. **Am Samstag, 27. August, um 14 Uhr geht die Party im Pfarrgarten Staven los.** Mit Festgottesdienst, Kaffee und Kuchen, einem tollen Konzert, Hüpfburg, actionreichen Spielen für die Kinder, Kino in der Kirche Staven und vielem mehr.

#### **Ausflug mit dem Begegnungscafé Staven**

Das Begegnungscafé Staven lädt zu einem Ausflug nach Alt-Rehse ein. Wir genießen ein gemütliches Kaffeetrinken im Hotel Park am See und machen einen rollatorgerechten historischen Rundgang über das Gelände. Ein Blick in die Kirche Alt-Rehse und etwas Musik runden den Ausflug ab. Der Reisebus startet um 14 Uhr am Pfarrhaus Staven. Die Rückkehr ist gegen 17:30 Uhr geplant. *20 Plätze: Bitte melden Sie sich bis zum Sonntag, 14. August bei Pastor Martin Doß an.*

#### **Begegnungscafé im Pfarrhaus Staven**

Gemeinsam klönen – sich über das Leben austauschen – gemeinsam Kuchen und Kaffee genießen. Beginn ist 14:30 Uhr. Pastor Martin Doß holt aus den Dörfern ab. 14 Plätze. *Bitte anmelden unter: 03 96 08/ 200 21.*

- 1. Juni - Bilder von Früher (Bitte bringen Sie ein Foto aus ihrer Jugend mit)
- 17. August - Schatzsuche in der Erinnerung - *Bitte bringen Sie eine medizinische Maske /FFP2-Maske mit.*

#### **Musikalische Andachten in der Kirche Podewall**

Uwe Rosenow lädt einmal im Monat an einem Sonntag in die Kirche Podewall ein. Musik, Gebet und Gedankenanstöße bieten Gelegenheit zur Ruhe zu kommen und sich von Gottes Wort stärken zu lassen. **Termine:** 19. Juni, 10. Juli, 7. August, 18. Sept., 19 Uhr.

## **Kino in der Kirche**

• **Am Do., 4. August, 20 Uhr**, kommen die traditionsreichen **STARKEN STÜCKE nach Neverin**. Um 20 Uhr zeigen wir entweder „Rosas Hochzeit“ – eine Komödie über eine moderne Frau, die immer nur für andere da ist und nun einen Weg aus dem Stress heraus sucht. Oder „Wem gehört mein Dorf?“ – ein Film über den Widerstand des Ostseebads Göhren gegen die Zerstörung des letzten Flecks Küstennatur durch die Tourismusindustrie.

*EINTRITT FREI*

• **Am Fr., 19. August, um 20 Uhr** eröffnet der **DORFFILM** in der Kirche Podewall das Sommerfest der Gemeinde Trollenhagen. Vor Ort wählen die Gäste unter drei Filmen ihren Favoriten. Der wird gezeigt. *EINTRITT FREI*

• **Am Sa., 10. September öffnet die Kirche Ihlenfeld** ihre Türen für das **DORFKINO** Ihlenfeld. Über das Filmangebot können Sie sich im Netz und an den Aushängen informieren.

## **Kirche trifft Konzert**

Auch in diesem Jahr setzen wir die beliebte Reihe KIRCHE trifft KONZERT fort. Jeweils sonntags um 14 Uhr gibt es unter dem freien Himmel gute handgemachte Live-Musik, ein paar besinnliche Gedanken und einen Segen für die kommende Woche. (Bei Regen in der Kirche Ihlenfeld.)

- So. 12. Juni, 14 Uhr, OPEN-AIR am Dorfhäuschen in Ihlenfeld, TRIO J.A.D.E
- So. 14. August, 14 Uhr, OPEN-AIR am Dorfhäuschen in Ihlenfeld, Thomas Schaer+Band

## **Familienkirche in Neuenkirchen**

Vor den Sommerferien treffen wir uns noch einmal am 19. Juni um 10 Uhr. Bei herrlichem Sonnenschein wollen wir vor der Kirche ein kleines Picknick machen.

Und am 24. September geht es dann gleich fröhlich wieder los mit einem Erntedank-Fest.



## „Hallo!“

So ein „Hallo!“ ist in unserer Zeit ein freundlicher Gruß. Selbst, wenn man sich nicht besonders gut kennt, kann man gut „Hallo!“ sagen. Es drückt Offenheit und sogar ein Willkommen-Sein aus. Und das hat seinen Grund: Neulich forschte ich nach der Etymologie des Wortes, dem Wort-Ursprung. So was ist immer spannend: Wussten Sie, dass es aus unserer jüdisch-christlichen Kultur stammt und mit dem hebräischen Wort „Hallel“ zusammenhängt? Das steckt in unserem Oster-Ruf: Halleluja! Es bedeutet:

„Gott sei gelobt!“ Gelobt sei Gott, dass Du da bist! Hallo!

Ich freue mich auf unsere Begegnungen in diesen Sommermonaten und grüße Sie: „Hallo, gelobt sei Gott, dass Du da bist!“

*Herzlich Ihre Katharina Seuffert*

**Die Sommermonate** liegen verheißungsvoll vor uns und spannen den Bogen vom Frühlingsfest in Weitin bis zum Erntedankfest in Pinnow. Möge es gute Saat und gute Ernte geben! Ich

denke dabei an unsere Lebensmittel, aber auch an all das, was unsere Herzen mit Hoffnung, Zuversicht und Leben erfüllt. Mögen die Feste, die wir feiern dazu beitragen. – Ich freue mich auf die Sommer - Gottesdienste, auf die Erzählkirche mit Verena v. Samson, auf das Sommerkonzert des Wulkenziner Kirchenchores (12. Juni), auf das gemeinsame Grillen mit allen, die sich hier ehrenamtlich engagieren (19. Juni). Ich freue mich auf Sommerkonzerte in Passentin und die Jubiläumsausstellungen in den Dörfern Pinnow, Weitin und Wulkenzin, die ihre Entstehungsgeschichte feiern.

Ich bin gespannt, wen Sie für die kommenden Kirchengemeinderatswahlen im Dezember vorschlagen (bis 2. Oktober) und wem Sie Ihre Stimme geben. Davon wird ja die nächste Zukunft auch dieser Kirchengemeinde bestimmt werden.

Sprechen Sie gerne die Kirchenältesten vor Ort an, oder melden Sie sich im Pfarrhaus. *Katharina Seuffert*

## Frauenfrühstück am 27. August

Die Geschichte von Mose ist voller Höhen und Tiefen, voller Gefahren und Misserfolge, aber auch voller beglückender und inspirierender Erfahrungen. Und in all diesen Zeiten und Geschehnissen begleitet Gott den Weg von Mose. Dabei ist Gott oftmals fordernd und streng, manchmal auch zornig. Nicht immer ist es leicht, den

Gott der Mose-Geschichte mit unserem Gottesbild zu vereinen. Doch wir wollen uns dieser Herausforderung stellen. Seien Sie herzlich eingeladen **am Samstag, 27. August, um 9 Uhr** ins Pfarrhaus in Wulkenzin zu einem gemeinsamen Frühstück und einem Gedankenaustausch

### Erzählkirche für Groß und Klein

In der Erzählkirche dreht sich alles um biblische Geschichten – mit einem Angebot für Kinder und Erwachsene. Unsere nächsten Termine sind Samstag, 18. Juni und 3. September, um 10 Uhr, im Pfarrhaus in Wulkenzin

### Ich werde mit dir gehen – Kinder-tage in den Sommerferien

Nähere Information dazu findet ihr auf Seite 12 oder bei Verena von Samson

### Gottesdienst-Spaziergang

Am 4. September machen wir uns noch einmal auf in die Natur. Wir starten an der Kirche in Passentin um 10 Uhr.

### Hoffnungsleine

Am 3. und 4. September wird die Hoffnungsleine in Wulkenzin und Passentin gespannt. Nähere Informationen dazu finden Sie auf Seite 12

**Tagesaktuelle Informationen** auf [www.kirche-mv.de/wulkenzin-breesen](http://www.kirche-mv.de/wulkenzin-breesen)

### *Adressen und Kontakte*

#### **Pastorin**

**Katharina Seuffert**

Tel.: 0395/ 582 34 42  
M.: 0151 - 50 42 60 20  
wulkenzin-breesen@elkm.de

**Besuche:** Wenn Sie es wünschen, besuche ich Sie gern. Geben Sie mir einfach telefonisch Bescheid, dann können wir einen Termin vereinbaren.

#### **Gemeindepädagogin**

**Verena von Samson**

Tel.: 0157 - 52 50 42 88  
Verena.vonsamson-himmelstierna@elkm.de

#### **1. Vorsitzender des KGR Johannes Gnaul**

Kirschenweg 4, Neuendorf  
Tel.: 0395/ 5 66 53 86

#### **Bankverbindungen**

*Allgemeine Zahlungen und Spenden an:*

Kontoinhaber: KKV – KG  
Wulkenzin-Breesen  
IBAN: DE44 5206 0410  
7905 0502 00  
BIC: GENODEF1EK1

Geldinstitut: Ev. Bank  
Verwendungszweck:  
„Name....., Spende für.....,  
KG Wulkenzin-Breesen“

*Kirchgeldzahlungen an unsere Kirchengemeinde:*

Kontoinhaber: KKV – KG  
Wulkenzin-Breesen  
IBAN: DE16 5206 0410  
1806 5000 72  
BIC: GENODEF1EK1

Geldinstitut: Ev. Bank  
Verwendungszweck:  
„Name.....,  
Kirchgeldnummer.....“

**Wir danken den Sponsoren**

Vitanas. Pflege und Betreuung mit Qualität und Herz



40 Jahre Erfahrung



- Kurz- und Langzeitpflege, Probewohnen
- Spezieller Wohnbereich für Bewohner mit Demenz

**Vitanas Senioren Centrum Am Kulturpark**  
Neustreltzer Straße 40  
17033 Neubrandenburg

☎ (0395) 563 98-0  
www.vitanas.de



[Elektrotechnik]

Brunn | Neubrandenburg  
**Tel. 0395 4 22 89 99**  
www.freund-st.de

Ein Freund eben.



**REMONDIS**  
Seenplatte GmbH

REMONDIS Seenplatte GmbH  
Eschenhof 11 // 17034 Neubrandenburg // Deutschland  
T +49 395 42960-0 // F +49 395 42960-66  
info-nb@remondis.de



**Autohaus Grützner GmbH**

**IHR PARTNER FÜR KOMPLETTSERVICE**

**Birnenstraße 1 · 17033 Neubrandenburg**  
**Telefon 0395/367770**

Ansprechpartner:  
**Bodo Thomanek**



Frühstück  
Mittagstisch  
Familieneiern u.ä.  
Kalte Platten und Büfett

**Vivaldistraße 8**  
17033 Neubrandenburg  
www.fm-partyservice.de  
Email: partytraum@gmx.de

☎ 03 95 - 779 23 53  
☎ 03 95 - 779 23 55  
☎ 03 96 05 - 276 63



**Godenschwege**

Kuhdamm 5  
17033 Neubrandenburg

Tel./ FAX: 0395 - 5 82 21 27 | Privat.: 0395 - 5 44 31 42  
Mobil: 0171 - 3 10 80 13



**NEHLS**  
Kranichstraße 2  
Tel.: 0395 - 4 22 68 88

Ihr starker und zuverlässiger Partner rund ums Thema Pflege



**PFLEGE SONNE**  
AMBULANTER PFLEGEDIENST

- Ambulante Pflege • Betreutes Wohnen
- Senioren Wohngemeinschaften • Tagespflege

Tel.: 0395/37994570 • www.pflege-sonne.de



**Stefan Schulz**  
Faszination Schreiben & Sitzen  
Kl. Wollweberstr. 19/21 | office@bbjs.de  
17033 Neubrandenburg | Tel.: 0395 582 29 08


Versicherer im Raum der Kirchen



**vrk+**  
Generalagenturleiter  
**André Zabel**  
Tel.: 0395/ 4 55 59 41 • M.: 0173 - 9 58 93 40  
Andre.Zabel@vrk-ad.de

**Eine-Welt-Laden** Tel.: 0170 - 182 79 96  
www.weltladen-nb.de

2. Ringstraße 203, 17033 Neubrandenburg  
geöffnet: Di., Do., 16 - 18 Uhr und  
Mi., Sa., 10 - 12 Uhr



**Telefonseelsorge (kostenfrei) ..... Tel.: 08 00 / 111 01 11**



Kirche Breesen



Kapelle Passentin



Kirche Pinnow



Kirche Weitin



Kirche Woggersin



Kirche Wulkenzin



Das Meer tanzt in milden Sommernächten  
Ein Menuett mit dem Strand  
Die Finger zart ineinandergelegt  
Wasserzeichen im feinen Sand

Im Takt dieser rauschenden Ballmusik  
Zersplittern Funken auf Wassersäumen  
Und in den endlosen Tiefen schweben  
Wesen aus fantastischen Träumen

Ich steh' am Ufer und unter mir  
Knirschen zartrosa Muschelschalen  
In ihrem zerbrochenen Porzellan  
Schimmern die letzten Sonnenstrahlen

Und mit jedem salzigen Atemzug  
Durchströmt mich ein neues Staunen  
Und ich hör' in der Meeresmelodie  
Den Namen des Schöpfers raunen.

*nach Psalm 93*

